



## Einspiel-Besprechungen:

### Das ungarische Label BMC

Das Budapest Music Center, kurz BMC genannt, produziert schon seit 1998 CDs im Jazz und in der zeitgenössischen Klassik. Im Jazz liegt dabei ein Fokus auf ungarische Künstler, die häufig wunderbare Kollaborationen mit internationalen Jazzern eingehen. Das ist bei „The Budapest Concert“ des bulgarischen Posaunisten Gueorgui Kornazov und seinem Horizons Quintet zwar nicht der Fall, aber die Besetzung mit Emile Parisien (Saxofon), Manu Codjia (Gitarre), Marc Buronfosse (Kontrabass) und Karl Jannuska (Schlagzeug) verströmt eine intensive, emotionale Atmosphäre in einer Musik, die folkloristisch und hymnisch ist, getragen von tollen Melodien, aber ebenso immer den Blick auf freie Formen beibehält.

Der ungarische Pianist Béla Szakcsi Lakatos trifft auf „Climate Change“ auf Saxofonist Tim Ries, Bassist Robert Hurst und Drummer Rudy Royston. Und spielt gemeinsam mit den drei US-Amerikanern einen geschmackvollen, mitunter durchaus packenden Mainstream Jazz, der sich aber gerne auch mal einen Ausflug in ungarische Folklore oder in freie Gefilde gönnt. Und die einzige Fremdkomposition dieses Albums, das hier ziemlich verträumte „Blue in Green“ von Miles Davis, wird eingeleitet von einem wilden Soundkosmos. Diese Band ist für Überraschungen gut

Auch das Viktor Tóth Arura Trio berührt auf „Szemed Kincse / The Present“ die Sinne des Zuhörers. Zusammen mit dem Zymbal-Spieler Miklós Lukács und dem Bassisten Györgi Orbán zelebriert Saxofonist Viktor Tóth die große Kunst des Balladenspiels. Sein eindringlicher Ton, dazu die wehmütigen Töne vom Zymbal und der Takt vom Kontrabass ergeben eine fesselnde und berührende Mischung.

Die CDs von BMC Records sind in Deutschland im NRW Vertrieb erhältlich.

[www.bmcrecords.hu](http://www.bmcrecords.hu)

Text: Christoph Giese